

Dringliche Interpellation Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Stéphanie Penher, GB): Wo bleiben die autofreien Tage und der slowUp im 2010?

In der Budgetdebatte hat der Stadtrat einen Antrag auf Erhöhung der Nettokosten um Fr. 376'934.00 zugunsten der Lokalen Agenda 21 angenommen. Damit beantragten das Grüne Bündnis und die Junge Alternative erfolgreich die Aufnahme der autofreien Sonntage ins Budget, denn seit Jahren verlangt eine hängige Motion jährlich vier autofreie Sonntage in der Stadt Bern. Die GB/JA!-Fraktion hält dies für ein wichtiges Anliegen, welches der Gemeinderat jedoch bis dato noch nicht umgesetzt hat. Indem das Anliegen ins Budget aufgenommen wurde, wurde der Gemeinderat beauftragt, die Sache voranzutreiben.

An der heutigen Stadtratssitzung ist nun die Abschreibung der Punkte 2 und 3 der interfraktionellen Motion „Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern“ traktandiert. Der Gemeinderat hält fest, da der Stadtrat per Budgetbeschluss die Durchführung von zwei autofreien Sonntagen im Jahr 2010 mit einem Kredit zuhanden des Budgets des Amtes für Umweltschutz beschlossen habe, seien die Forderungen der Motion erfüllt und könnten deshalb abgeschrieben werden.

Die zwei autofreien Sonntage liessen sich gut mit der Durchführung eines City-slowUp verbinden. Der Stadtrat hat am 25. Juni 2009 die Motion zur Durchführung eines slowUp im 2010 in der Stadt Bern als dringlich erklärt. Am 22. Oktober 2009 überwies der Stadtrat die Motion slowUp, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern mit 40 zu 22 Stimmen. In seiner Antwort hielt der Gemeinderat fest, dass davon auszugehen sei, dass sich die Kosten zur jährlichen Durchführung eines slowUp in Bern zwischen Fr. 300 000.00 und Fr. 420 000.00 bewegen. Die Fr. 376'934.00 welche bei der Budgetdebatte für 2010 beschlossen wurden, könnten die Kosten für einen slowUp abdecken.

Wir ersuchen deshalb den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie weit sind die Vorbereitungen für den slowUp im Jahr 2010?
2. Wie weit sind die Vorbereitungen für die zwei autofreien Sonntage?
3. Wie sieht die Planung der beiden Anlässe für die folgenden Jahre aus?
4. Teilt der Gemeinderat die Meinung, dass die zwei autofreien Sonntage, für die Fr. 376'934.00 im Budget 2010 geplant sind, mit der Durchführung eines slowUp verbunden werden könnten?

Begründung der Dringlichkeit:

Im Budget wurden Fr. 376'934.00 für die Durchführung der autofreien Sonntage aufgenommen und sind somit für das Jahr 2010 budgetiert. Bis jetzt sind keine weiteren Schritte zur Durchführung des Anlasses bekannt. Es ist bereits Mitte Mai und die Planung zweier autofreier Sonntage beziehungsweise eines slowUp im 2010 müsste schon längst in die Wege geleitet sein.

Bern, 20. Mai 2010

Dringliche Interpellation Fraktion GB/JAI (Aline Trede, GB/Stéphanie Penher, GB), Judith Gasser, Jeannette Glauser, Cristina Anliker-Mansour, Hasim Sancar, Christine Michel, Rahel Ruch, Lea Bill

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat musste bereits in seiner Antwort vom 22. Oktober 2009 zur dringlichen Motion GB/JAI „slowUP, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern“ auf folgende Punkte hinweisen: „Aus organisatorischen aber auch aus budgettechnischen Gründen ist die Durchführung eines slowUp im Jahr 2010 nicht möglich und für das Jahr 2011 mit einer grossen Unsicherheit belegt. Dies sowohl von Seiten der Stadtverwaltung als auch von Seiten der Anbieter, welche in der Stellungnahme klar darauf hinweisen, dass die Durchführung im 2010 nicht realistisch ist. (...) Für 2011 sieht der Organisationskalender von slowUp sogar noch ein bis zwei Veranstaltungen mehr vor. Damit ist auch dann eine Durchführung kaum möglich. Da das Budget 2010 bereits gesprochen ist und ein Antrag auf einen ausserordentlichen Zusatzkredit zuerst formuliert und vom Gemeinderat behandelt werden müsste, ist bei den notwendigen Vorbereitungszeiten eine Durchführung im Jahr 2010 auch aus zeitlichen Gründen nicht möglich.“

Bis jetzt wurden von Seiten des Gemeinderats keine Vorbereitungen zur Durchführung eines slowUps in der Stadt Bern für 2010 getroffen. Die Motion Fraktion GB/JAI wurde an der Stadtratssitzung vom 22. Oktober 2009 mit SRB 540 als erheblich erklärt. Der Gemeinderat wird in seinem Bericht zur oben genannten Motion im Herbst 2011 das weitere Vorgehen dazu genau darlegen.

Zu Frage 2:

In der Budgetdebatte im Herbst 2009 hat der Stadtrat einen Antrag auf Erhöhung der Nettokosten der Lokalen Agenda 21 (LA 21) zur Durchführung zweier autofreier Sonntage in der Stadt Bern im Jahr 2010 angenommen. In der Folge hat das Amt für Umweltschutz mit den Vorbereitungen dieser beiden autofreien Sonntage begonnen. Es konnte ein Projektteam aufgebaut werden, welches ein Konzept für die autofreien Sonntage ausgearbeitet hat. Zudem wurden BERNMOBIL und die Kantonspolizei in den Prozess miteinbezogen. Das Konzept wurde soweit ausgearbeitet, dass die operativen Arbeiten zur Durchführung der autofreien Sonntage hätten gestartet werden können. In seinem Bericht zur Motion „Einführung von jährlich vier autofreien Sonntage in der Stadt Bern“ hat der Gemeinderat auch auf diesen Prozess hingewiesen. Deshalb hat er dem Stadtrat beantragt, die Motion als erfüllt abzuschreiben.

Kurz darauf musste der Gemeinderat jedoch auf Grund der Sparmassnahmen das Budget 2010 der LA 21 zur Durchführung der autofreien Sonntage streichen. Die Erwartungen zur zukünftigen Entwicklung des Finanzhaushalts veranlassten den Gemeinderat zudem dazu, auch im IAFP die Gelder zur Durchführung der autofreien Sonntage bis 2014 zu streichen.

Aus diesem Grund wurden die Arbeiten im Amt für Umweltschutz zur Durchführung der autofreien Sonntage 2010 in Bern sistiert.

Zu Frage 3:

Der Gemeinderat hat im IAFP 2011 - 2014 die Durchführung der autofreien Sonntage und deren Budget in der LA 21 gestrichen. Falls sich die Entwicklung des Finanzhaushalts nicht wesentlich verbessern sollte, wird demzufolge bis 2014 auf die Durchführung der autofreien Sonntage verzichtet. Das weitere Vorgehen bezüglich der Durchführung eines slowUp wird der Gemeinderat im Herbst 2011 in seinem Bericht zur erheblich erklärten Motion GBJA! „slowUp, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern“ darlegen.

Zu Frage 4:

Wie bereits in Frage 2 erläutert, musste der Gemeinderat das Budget der LA 21 zur Durchführung der autofreien Sonntage für das Jahr 2010 und im IAFP bis 2014 streichen. Somit sind keine finanziellen Mittel vorhanden, um die autofreien Sonntage mit dem slowUp zu verbinden. Der Gemeinderat unterstützt die Idee eines Slow-up und wird entsprechende Infrastrukturdienstleistungen anbieten, wenn sich das Projekt für die Durchführung einer solchen Veranstaltung in Bern konkretisieren sollte.

Bern, 9. Juni 2010

Der Gemeinderat